

Correspondenzblatt

der

Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands.

Erscheint nach Bedarf,
voraussichtlich
jeden Montag.

Das Blatt wird den Vorständen der
Zentralvereine, den Vertrauensleuten
der Gewerkschaften und den Redaktionen
der Arbeiterzeitungen gratis zugestellt.

Redaktion und Verlag:
G. Legien,
Zollvereins-Niederlage,
Wilhelmstr. 13, I.

Die deutschen Gewerkschaftsorganisationen im Jahre 1891.

Die Generalkommission hat in Aussicht genommen, jedes Jahr eine Uebersicht über die Lage der Gewerkschaften zusammenzustellen und zu veröffentlichen. Die nachstehend gegebene Uebersicht für 1891 hat eine wesentliche Vervollkommnung gegenüber der von 1890 erfahren. Während die letztere nur die Angaben über die Zahl der Mitglieder der Organisationen, die Beitragshöhe, über Fachorgane und Arbeitslosenunterstützung enthielt, umfasst die nunmehr veröffentlichte auch die Einnahmen und Ausgaben der Organisationen. Auch diese Statistik kann noch keinen Anspruch auf Vollkommenheit machen, weil die Verhältnisse in den einzelnen Organisationen zu verschieden sind, um die gemachten Angaben in ein einheitliches Schema so bringen zu können, daß allen Ansprüchen genügt würde. Auch auf diesem Gebiete werden jedoch immer weitere Verbesserungen erzielt werden.

Es wird vielleicht die Frage aufgeworfen werden, ob es überhaupt zweckmäßig ist, solche Uebersichten zu veröffentlichen. Wir befinden uns in ununterbrochenem Kampfe mit einem übermächtigen Gegner, und mag es unrichtig erscheinen, wenn wir diesem unsere Stärke oder Schwäche zeigen. Auch in der Generalkommission ist diese Frage erörtert worden, man kam jedoch zu dem Resultat, daß es für die Gewerkschaften wie für die Arbeiterbewegung im Allgemeinen vortheilhaft sei, wenn ein klares Bild der Lage der Organisationen gegeben würde. Das Unternehmertum wird, wenn es dieses will, sich die in unserer Statistik zusammengestellten Angaben sehr leicht verschaffen können, weil alle Organisationen in regelmäßigen Zwischenräumen berartige Uebersichten in den Abrechnungen geben. Von einem Geheimhalten kann also nicht die Rede sein. Dann aber würden die Unternehmer sich täuschen, wenn sie aus unserer Statistik herauslesen wollten, daß wir zu schwach seien, irgend einem Angriff Widerstand leisten zu können. Die Zahl der als gewerkschaftlich organisiert angegebenen Arbeiter entspricht keineswegs der Zahl derjenigen Arbeiter, welche für die Gewerkschaften

einzutreten bereit sind. Immer bildeten die Gewerkschaften bei den wirtschaftlichen Kämpfen nur die Kerntuppe, den Mittelpunkt der Bewegung, während die doppelte und mehrfache Zahl der Arbeiter mit derselben Energie für die Wahrung ihrer Rechte oder für gestellte Forderungen im gegebenen Falle eintraten. Ebenso entsprechen die angeführten Geldmittel keineswegs der Summe, welche die deutsche Arbeiterschaft zu opfern bereit ist, sobald ein Kampf ausgebrochen. Dies haben die Arbeitgeber zu oft erfahren, um sich durch die Veröffentlichung der Zahlen, welche über unsere Organisationsverhältnisse Auskunft geben, zu einem Vorgehen verleiten zu lassen.

Dagegen hat die Veröffentlichung für die Gewerkschaften nach zwei Richtungen hin Werth. Zunächst ist es nothwendig, daß Derjenige, welcher zum Kampfe vorzugehen gedenkt, sich über seine Stärke vollkommen klar ist. Die Stärke der Gewerkschaften ist zu bemessen nach der Zahl der organisierten Arbeiter gegenüber den außerhalb der Organisation stehenden, ferner nach den vorhandenen materiellen Kampfmitteln. Die Gewerkschaftsorganisationen haben sich auf dem Kongress in Halberstadt dahin geeinigt, daß bei allen kommenden Kämpfen eine größere gegenseitige Unterstützung als bisher stattfinden soll. Um diese richtig würdigen zu können, muß bekannt sein, welche Hülfsmittel in den gesammten Organisationen vorhanden sind und wie die Leistungsfähigkeit der Mitglieder ist. Die Erkenntniß der eigenen Lage bringt aber, daran läßt sich nicht zweifeln, erst den Trieb zur Verbesserung hervor. So werden also diese Veröffentlichungen auch ferner einen agitatorischen Werth haben. Die Organisationen, welche bisher nur geringe Leistungen aufzuweisen haben, werden sich bemühen, diese zu erhöhen. Die Mitglieder werden an anderen Organisationen lernen, daß Opfer gebracht werden müssen, um die Lage des Arbeiterstandes zu heben. Die Einsicht aber, daß wir noch ein gutes Stück Arbeit vor uns haben, ehe wir sagen können, wir sind

(Fortsetzung auf der 4. Seite.)

Uebersicht über die Zahl und Stärke der deutschen Gewerkschaftsorganisationen.

Gautenbe Nummer	Name	Zahl der im Deutschland im Gewerbe beschäftigten Arbeiter	Zahl der Mitglieder der Organisation	Zahl der Zweigvereine	Beitrag pro		Einkunftsgehalt	Zahl der Organisationsbeiträge	Zahl der Organisationsbeiträge	vom Verein erhalten die Mitglieder	Arbeitslohn unterstützung pro Tag	Ausgaben pro 1891						
					Wöche	Monat						Verbandsorgan	Agitation	Gewerkschaft	Rechtschutz	Gewerkschaftenunterstützung	Reiseunterstützung	Arbeitslohnunterstützung
1	Wälder (Gebläsen)	104298	1200	14	—	1)30	—,50	982	1	1	—	180	30	—	—	—	670	1210,71
2	Wärdere (Selbständige)	15895	600	16	2)15	3)30	—,50	3219	1	1	—	1403	8	68	—	—	393	186,81
3	Wärbeiter	24643	370	17	—	4)30	—,60	400	1	1	—	—	—	—	—	—	—	60
4	Wergleute (Wessfalen)	150000	2500	?	—	—	—,25	3775	—	—	—	—	837	10	—	—	2178	624,69
5	Wergleute (Sachsen)	28000	7500	49	5	—	—,50	17078	1	—	—	16398	600	—	—	—	4271	11629,20
6	Wergleute (Saarrevier)	5000	2976	76	35	—	—,50	—	1	—	—	7)2708	120	—	—	—	5950	28694, —
7	Wergleute	27379	5000	72	—	9)30	—,50	15351	1	—	—	6240	1032	11862	—	—	1681	200, —
8	Wergleute	53662	1300	8	—	10)40	—,2	—	1	—	—	—	—	5600	—	—	—	1528,03
9	Wergleute	30886	3250	58	11)10—30	—	—,15 b. —,25	14300	1	—	—	4100	760	—	—	—	3070	10780, —
10	Wergleute	32000	17000	22	50	—	—,3	850000	1	—	—	77	16	—	—	—	—	10780, —
11	Wergleute	7500	1356	42	25	50	—,1	3746	1	—	—	—	—	—	—	—	—	10780, —
12	Wergleute	2000	650	24	25	—	—,2	9000	1	—	—	—	—	—	—	—	—	10780, —
13	Wergleute	28000	2589	76	—	50	—,50	18445	1	—	—	4692	162	—	—	—	—	10780, —
14	Wergleute	—	2000	45	—	25	—,30	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	10780, —
15	Wergleute	—	900	15	—	20	—,10	850	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10780, —
16	Wergleute	2000	550	15	—	15	—,50	1364	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10780, —
17	Wergleute	34472	1785	29	15	—	—,50	3365	1	—	—	1143	90	124	—	—	—	10780, —
18	Wergleute	39243	1100	24	15	—	—,50	6123	1	—	—	2049	386	1007	—	—	—	10780, —
19	Wergleute	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10780, —
20	Wergleute	20000	1000	23	16	—	—,50	7005	1	—	—	2578	42	—	—	—	—	10780, —
21	Wergleute	2500	1675	42	20	—	—,2	22966	1	—	—	1104	—	—	—	—	—	10780, —
22	Wergleute	8886	1700	56	—	35	—,1	7350	1	—	—	—	—	—	—	—	—	10780, —
23	Wergleute	54000	1561	16	10—20	—	—,50	13161	1	—	—	—	—	—	—	—	—	10780, —
24	Wergleute	3000	300	38	25	—	—,20	45000	1	—	—	2303	33	—	—	—	—	10780, —
25	Wergleute	23831	2200	28	10	—	—,30	7369	1	—	—	2662	569	—	—	—	—	10780, —
26	Wergleute	80000	4513	9	—	—	—,50	9414	1	—	—	5055	549	—	—	—	—	10780, —
27	Wergleute	30203	500	9	—	—	—,50	1476	—	—	—	—	131	—	—	—	—	10780, —
28	Wergleute	—	3000	40	45	—	12,30	70000	1	—	—	—	280	—	—	—	—	10780, —
29	Wergleute	10000	400	6	15	—	—,50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10780, —
30	Wergleute	12976	1400	41	10	—	—,25	3889	1	—	—	580	313	—	—	—	—	10780, —
31	Wergleute	20533	1000	14	—	50	—,50	3856	1	—	—	2383	157	—	—	—	—	10780, —
32	Wergleute	7607	2600	52	20	—	—,50	28628	1	—	—	190	—	—	—	—	—	10780, —